

## Der Hof Werbe auf dem Büttel

Der aus Verden stammenden Wremer Pastor und Superintendent **Georg Lucas Werbe** (ca. 1797 – 1852) wohnte im zweiten Pfarrhaus in der heutigen Hainkhörnstraße und betrieb neben seiner Tätigkeit als Pastor in der St. Willehadi-Kirche (1820-1864), wie damals durchaus üblich, eine ausgedehnte Landwirtschaft.



Foto: Archiv Elfriede Kluger

Sein Sohn **Friedrich Georg Ludwig Werbe** (1822 – 1892) blieb in der Landwirtschaft und heiratete **Juliane Amalia Adickes**, Tochter des Hofbesitzers Hermann Adickes. Dessen Hof an der Chaussee in Hofe nahe des Follstichschen Anwesens war 1820 abgebrannt und die Familie betrieb später einen Hof auf dem Wremer Büttel.

*Hof in Hofe*

Friedrich Georg Ludwig Werbe wurde auf Pastor Möller Hofbesitzer in der Hofe. Er hatte mit seiner Frau vier Kinder, ein Sohn starb früh. Auch die Mutter starb schon bald an Kindbettfieber.

Seine Schwester Auguste Dorothea Louise Werbe heiratete Heinrich Klostermann vom Rösehof im Fürstentum Schaumburg-Lippe, die andere Schwester Caroline Christine Hinriette Werbe, heiratete Johann Hinrich Sierk in Mulsum. Die Urenkelin von Auguste Klostermann geborene Werbe überreichte 2003 dem Wremer Heimatkreis kostbares Geschirr mit Wremer Motiven als Dauerleihgabe.

Der Sohn von Friedrich Georg Ludwig und Juliane Amalia Werbe, **Georg Lucas Theodor Werbe** (1855 – 1911), wird im Familienbuch als Hofbesitzer in Wremen auf dem Büttel geführt. Die 60 Hektar Land des stattlichen Marschenhofes standen auf zwei Grundbuchblättern, 36 Hektar war von einer Tante geerbt worden und 24 Hektar von deren Eltern, dazu kam noch Außendeich, Heide und Moor.



*Der Hof auf dem Büttel*  
Fotos: Archiv Gerd Schürman

Theodor Werbe heiratete Helene Rebecka Viedt vom Hof in der Strandstraße 2. Seine Schwester Hinriette Catharine Susanne heiratete 1877 Eide Hinrich Hey, (1847 – 1897), einen Gastwirtssohn. Er wird im Familienbuch als Haussohn in Hofe bezeichnet, demnach war er nicht Hofeigentümer geworden.

Nach dem frühen Tod von Theodor Werbe wurde nach dem Wurster Höferecht als Erben eine Gütergemeinschaft der Witwe mit den beiden Söhnen Georg (geboren 1891) und Adolf (geboren 1895) eingesetzt. Der Hof wurde verpachtet und auf dem Büttel 5 wurde ein Altenteilerhaus gebaut. Der Lebensunterhalt konnte von der Pacht bestritten werden.



Der ältere Bruder, **Georg Barthold Julius Werbe** (1891 – 1976), studierte Theologie und wurde später Marine-Studiendirektor.

Der jüngere Bruder **Adolf Heinrich Friedrich Werbe** (1895 – 1946) lernte Landwirtschaft. Nach dem Tod der Mutter 1926 wurde der Hof zwischen den Brüdern aufgeteilt. 1927 gingen von den insgesamt 60 Hektar – vom Hof bis zur Bahnlinie - 24 Hektar sowie 3 Hektar Außendeich mit dem Altenteilerhaus in das Eigentum von Georg Werbe über, der 1936 Erbhofbauer im Nebenberuf wurde. Er verpachtete sein Land und blieb im Hauptberuf zunächst Studienreferendar und –assessor in Leer. 1951 übergab Georg Werbe den Hof an seine Tochter Helga.

Adolf Werbe bekam 36 Hektar und die Hofgebäude, betrieb die Landwirtschaft und heiratete Ida Dorothea Lüdemann. Sie hatten eine Tochter, **Helene** genannt Leni, die 1941 **Ewald Stürcken (1916 – 1987)** heiratete. Ewald Stürcken war im Kriegsdienst und kam erst 1948 aus der Gefangenschaft zurück. Adolf Werbe und seine Tochter Leni Stürcken (1922 – 2003) bewirtschafteten zusammen den Hof bis zu seinem Tode 1946. Ewald und Leni Stürcken gaben die Landwirtschaft 1965 auf und verkauften den Hof an **Karl-Heinz und Silla Knese**.

Später bauten **Hilmar und Silla Hoffmann** in das große Hofgebäude zahlreiche Wohnungen ein. Sie zogen 2009 nach Potsdam. **Arne Schmidt und Heidi Burmester** wurden die nächsten Eigentümer.

Später bauten **Hilmar und Silla Hoffmann** in das große Hofgebäude zahlreiche Wohnungen ein. Sie zogen 2009 nach Potsdam. **Arne Schmidt und Heidi Burmester** wurden die nächsten Eigentümer.

*Quellen: Familienbuch Wremen, Chronik der Gemeinde Wremen von Pastor Möller, Unterlagen und Erzählungen von Klaus und Monika Zoeke*